

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Gemeinderates Aurachtal

am 06.10.2005 im Sitzungszimmer des VGem-Gebäudes

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Erwin Schopper

Schriftführer: Herr Meisel

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 13 anwesend.

Es fehlen entschuldigt: GRM Schnappauf (beruflich verhindert)
GRM Dr. Anderer (beruflich verhindert)
GRM Nebl (beruflich verhindert)

Unentschuldigt: ./.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird aufgrund des unter TOP 3 der letzten Sitzung geäußerten Wunsches eine Kopie von Art. 23 BayKiBiG verteilt.

Des Weiteren wird auf entsprechende Frage hin festgehalten, dass keine Einwände gegen den mit der Sitzungsladung übersandten Entwurf der Niederschrift über den öffentlichen Sitzungsteil vom 27.07.2005 vorgetragen werden, sodass die Genehmigung gem. Art. 54 Abs. 2 GO erteilt ist.

TOP 1

Kinderbetreuungsangebot in der Gemeinde Aurachtal Einrichtung einer zusätzlichen altersgemischten Gruppe im Kindergarten Sonnenschein Sachstandsbericht

Bürgermeister Schopper erinnert zunächst daran, dass man unter TOP 5 in der Sitzung vom 22.12.2004 beschlossen hatte, das Untergeschoss der Münchauracher Einrichtung nutzbar zu machen. Die Baumaßnahmen wurden zwischenzeitlich genehmigt und sind nahezu abgeschlossen.

Im Rahmen von Gesprächen mit den zuständigen übergeordneten Behörden habe sich ergeben, dass aufgrund unzureichenden Bedarfs und wegen fehlender Fördermittel keine Kinderkrippe genehmigt werden könne, dass jedoch die Einrichtung eine „altersgemischten Gruppe“ von bis zu acht Kindern möglich sei. Die hierzu ergänzend notwendige Kindertoilette samt Wickeltisch sei nach Prüfung aller Alternativen nur durch die Abtrennung eines entsprechenden Raums im Flur möglich.

Eine Bedarfsermittlung habe ergeben, dass die genannte Platzzahl voraussichtlich unmittelbar bei Betriebsaufnahme zum 07.11.2005 belegt wäre, sodass die evangelische Kirche die Trägerschaft übernehmen werde und bereits Stellenausschreibungen für das erforderliche Personal vorgenommen habe.

Entsprechend den finanziellen Vereinbarungen zwischen Gemeinde und Träger wird erstere 85% des ungedeckten Bedarfs beisteuern müssen.

Es wird sodann beschlossen, den entsprechenden Aufwand bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahrs zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen.

TOP 2

Antrag der Aurach-Sängergruppe zur Nutzung der Schulsporthalle für das Frühjahrskonzert

Angesichts dessen, dass die Veranstaltung bei freiem Eintritt durchgeführt wird, dass die Nutzer die notwendigen Umbaumaßnahmen selbst vornehmen werden und dass zwei gemeindliche Gesangvereine Mitglied der Sängergruppe sind, welche ihre Veranstaltungen abwechselnd in den einzelnen Gemeinden abhält, wird beschlossen, die Halle ohne Nutzungsentgelt zur Verfügung zu stellen.

Bei dieser Gelegenheit wird gleiches für die kommende Gehörschau der Kreisjägerschaft beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen.

TOP 3

Sonstiges, Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende beglückwünscht zunächst GRM Kreß dazu, für die CSU-Fraktion in den Kreistag nachgerückt zu sein und spricht anschließend sämtlichen beteiligten Vereinen seine Dank für die gelungenen Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Reichenfels aus.

GRM Barth weist darauf hin, dass der bei Veranstaltungen verwendete Auslegeboden in der Schulturnhalle zwischenzeitlich erneuerungsbedürftig sei. Bürgermeister Schopper wird daher die Preise für diverse Materialalternativen ermitteln lassen.

GRM Kundinger bringt verschiedene Anregungen für die nach Klärung der Zuschussverhältnisse mit dem Landschaftspflegeverband anstehenden Heckenpflegemaßnahmen vor. Er wird dies im Einzelnen zu gegebener Zeit mit dem Bürgermeister bzw. Bauhofpersonal klären.

Sonstige Wortmeldungen erfolgen nicht.